

Chor- und Musikgemeinschaft „Frohsinn-Eintracht“ Laubuseschbach

Tabaluga begeisterte Groß & Klein

150 Jahre
CMG
FROHSINN
EINTRACHT
LAUBUSESCHBACH



Mit dem Musical „Tabaluga“ eröffnete die Chor- und Musikgemeinschaft „Frohsinn-Eintracht“ Laubuseschbach den Reigen der besonderen Veranstaltungen im Jubiläumsjahr. Beide Aufführungen waren sehr gut besucht und besonders die Kleinsten bestaunten

mit offenem Mund und großen Augen den Tabaluga. An beiden Tagen war der Eintritt für Kinder unter 14 Jahren frei. So war das Gewusel von vielen kleinen Gästen im Bürgerhaus in Laubuseschbach groß und Kinder spielten für Kinder. Gemeinsam ging es mit Tabaluga „auf die Reise zur Vernunft“: Tabaluga (am Samstag gespielt von Juliana Duarte-Metzler und sonntags gespielt von Zoe Geis) ist ein kleiner Drache, der gerne spielt, ständig irgendwelche Flausen im Kopf hat und Unsinn treibt. Tyrion (Matthias Heidl), sein alleinerziehender Vater, sieht sich mit der Erziehung seines Sohnes völlig überfordert. Deshalb schickt er Tabaluga auf eine phantastische Reise. Auf dieser soll er lernen, so vernünftig wie die Erwachsenen zu werden. Auf den Stationen seiner Reise lernt Tabaluga viele sehr unterschiedliche Lebewesen kennen. Er erfährt etwas von ihren Eigenarten, aber auch von Nachteilen und Gefahren in deren Leben. Sein weitester Flug führt Tabaluga zum Mond (Marielle Koort). Dieser erzählt ihm von seiner vielfältigen Bedeutung für die Erdenbürger. Zurück auf der Erde, begegnet er den kleinsten Lebewesen auf seiner Reise: Die fleißigen Ameisen (Jessica Ratz, Amin Mimoun, Jana Althainz, Luna Förger, Elijah Schuy) berichten ihm begeistert von der perfekt organisierten Zusammenarbeit in ihrem Ameisenstaat. In der darauffolgenden, märchenhaften Episode erfährt er vom traurigen Riesen Grykolos (Kolja Kuschel auf den Schultern von Matthias Heidl) von dessen schlimmen Schicksal: als Mensch, der nicht den Vorstellungen der Mehrheit entspricht, ist Grykolos aus der menschlichen Gemeinschaft ausgeschlossen und wird von einem Kind (Jan Engelmann) verspottet. Nichts scheint Tabaluga bisher auf seiner abenteuerlichen Reise überzeugt zu haben. Da lernt er den Baum des Lebens (Eva Berlips und Pauline Haßler) kennen. Dieser ist ebenfalls ein Lebewesen der Erde und bietet vielen anderen Tieren einen Lebensraum. Dort huscht das Salamandaweibchen Pyromella (Lina Eggebrecht) an ihm vorbei. Gemeinsam entdecken sie die quirligen Kaulquappen (Effe Aydin, Anastasia Huff, Marlon Koltermann, Timo Kratzheller, Nevio Kramer, Kiara Weber). Diesen Froschkinder wird in der Kaulquappenschule vom Schulleiter Aquaxos (Sylvia Huhle) eine sehr einfache aber durchaus sinnvolle Lebensphilosophie vermittelt: Freude am Leben zu haben und sich vor dem Storch zu hüten. Aber erst der Storch Arafron (Helena Heimann) gibt Tabaluga den entscheidenden Rat: Mit seinen Fragen nach der Vernunft soll er sich an den weisen Nessaja wenden, die uralte Meeresschildkröte mit reicher Lebenserfahrung. Arafron und Tabaluga fliegen zusammen zu den Himmelsriesen und über die höchsten Berge der Welt zum Meer (Flug durchs Publikum). Dort angekommen trifft er zunächst auf die muntere Schar der Delphine (Konstantin Schulz, Kira Ruck, Feyza Aydin, Jasper Schaab, Rebecca Weber). Diese lehnen tiefgründige Fragen nach der Vernunft als Unsinn ab und halten es für das Vernünftigste, sich einfach am Leben zu erfreuen. Und schließlich stößt Tabaluga auf Nessaja (Fabian Friedrich), genauer gesagt: Sie findet ihn. Sie rät ihm, sich die kindliche Phantasie für den Rest des Lebens zu bewahren. Nach mehreren Zugaben und Standingovations verabschiedeten sich die Kinder und Jugendlichen von ihrem Publikum. Die gesamte Leitung hatte Chorleiterin Nicole Ebel. Den Chor unterstützten Myriam Eggebrecht, Sybille Engelmann, Claudia Heimann, Christa Kiesel, Claudia Koort, Renate Koppel, Else Kramer, Irene Kuschel, Kathrin Kuschel, Petra Kuschel, Hannelore Metzler, Hannelore Schmidt, Karin Schmidt, Ingrid Strack, Irene Vetter, Heide Wöfle. Die Orchester-Combo bestand aus Raphael Bubolz (Trompete), Edgar Sterkel (Trompete), Anette Geis-Harms (Altsaxophon), Uwe Ketter (Tenorsaxophon), Rainer Bördner (Posaune), Meike Heidl (Gitarre), Horst Schuy (Baß), Markus Haiger (Schlagzeug) und Manuel Schmidle (Klavier). Die Arrangements schrieben Stefan Pospiech und Edgar Sterkel. Die wunderschönen Kostüme schneiderten Regine Brahm, Myriam Eggebrecht und Renate Weigand. Den Bühnenbau, das Bühnenbild und die tollen Requisiten dazu bauten, malten und dekorierten Myriam und Oliver Eggebrecht, Else und Dieter Kramer, Anna Ratz. Die unsichtbaren Bühnenschieber waren Oliver und Yannik Eggebrecht, Timo und Ulrike Lückel, Anna Ratz, Ute Schäfer und Doreen Koppel. Für die phantasievollen Masken und Garderobe waren Myriam Eggebrecht, Claudia Heimann, Kathrin Kuschel, Petra Kuschel, Anna Ratz und Sandra Weigand-Lommel. Verantwortlich für die Lichttechnik waren Lukas und Thomas Gems. Der Mann für Ton und Technik war Jochen Beer. Die Choreographie wurde von Eva Berlips, Pauline Hassler, Hanna Heinritz sowie Karin und Dieter Schmidt einstudiert. Als Moderator und Souffleur

war Dieter Schmidt ebenfalls tätig. Die beiden Geschichtenerzählerinnen waren Tabea Meyer und Leonie Möller. Für die Kasse und die Bewirtung waren Jens Anderlitschka, Caroline Baumbach, Werner Bausch, Iris Becker-Berlips, Ann-Kathrin Bettner, Stefan Heidl, Dennis Koppel und Alexander Pfeiffer zuständig. Ein riesengroßer Dank geht an alle Beteiligten sowie an alle hier nicht namentlich genannten Personen, die im Verborgenen gearbeitet haben!

Ebenso geht ein Dankeschön an alle, die das tolle Probewochenende in Odersbach ermöglicht haben. Den Fahrdienst hatten hierbei Jens Anderlitschka, Simone Förger, Peter Althainz und Bianka Ruck. Das Gewusel der Kinder und Jugendlichen hatten stets Myriam Eggebrecht, Sybille Engelmann, Claudia Heimann, Kathrin Kuschel, Petra Kuschel und natürlich Nicole Ebel gekonnt im Griff und betreuten Tabaluga und Co. immer liebevoll.

Die Kinder und Jugendliche auf der Bühnenszene im Alter von 5 bis 15 Jahren und verblüfften mit ihrer Liebe zur Musik und ihrer Disziplin. Es gehört schon viel Mut und Können dazu, in diesem Alter als Solosänger/in auf der Bühne zu agieren! Die Chor- und Musikgemeinschaft konnte jetzt die Früchte der langjährigen frühmusikalischen Erziehung und Ausbildung im Kinder- und Jugendchor ernten: Frei und ohne Hemmungen trällerten die Kinder ihre einstudierten Lieder und präsentierten stolz ihr Musical, das seit Sommer 2011 einstudiert wurde. Die Chor- und Musikgemeinschaft „Frohsinn-Eintracht“ Laubuseschbach stellte sich wieder als „Verein der Generationen“ vor: Nicht nur auf der Bühne arbeiteten Jung und Alt Hand in Hand, auch im Publikum genossen winzig klein bis groß den Zauber des Tabaluga-Musicals! Ein wunderschönes wie lehrreiches Märchen, das Kinder und Erwachsene gleichermaßen entzückte.

Neuer Kursbeginn der frühmusikalischen Erziehung ist nach den Sommerferien 2012.

Wer neugierig geworden ist, findet Fotos vom Musical und Informationen zur vielfältigen Arbeit des CMG unter www.frohsinn-eintracht.de

Text: Dieter Schmidt & Rebekka Bausch

Fotos: Werner & Rebekka Bausch

